



des § 124 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 57 des Pfandbesitzgesetzes herbeizuführen und zu bestimmen, daß die Verfügung über den Miet- oder Pachtzins dem Hypothekengläubiger gegenüber nur wirksam ist, soweit sie sich auf den Miet- oder Pachtzins für das zur Zeit der Beschlagnahme laufende Kalendervierteljahr bezieht. Infolge der herrschenden Rechtsprechung aus der Fällung des Gesetzes hätten sich erhebliche Klagen ergeben, die auch bei der Reichsjustizverwaltung in ihrer Bedeutung gemindert würden. Grundtätig hatten die Einkünfte aus dem Grundstücke an Miet- und Pachtzinsen für die Hypothekensachen und deren Hinterlassenen belassen worden. Verfügungen insbesondere Abtretungen sowie auch Pfändungen des Mietzins, ihre Wirksamkeit für das laufende und darauf folgende Vierteljahr. Berücksichtigt wird die Wirkung dieser Regelung noch dadurch, daß bei Pfandbesitzverwaltung von Grundstücken für die Verrechnung der ausfallenden Vierteljahre der Zeitpunkt der Beschlagnahme gilt. Hiernach die Beschlagnahme eines Grundstücks im Februar erfolgt, so fließen die Mietzinsen erst vom 1. Juli ab zur Verfügung des Gläubigers und kommt das Grundstück dann zur Pfandbesitzverwaltung. Es tritt nach der bestehenden Rechtsprechung keine Vorfrist, lebt zum Nachteil des Erhebers nochmals in Wirksamkeit. Erfolgt also der Zuschlag am 15. August, so fallen die Mieten von diesem Tage bis zum Ende des Monats August, demselben belassen worden. Der Rest der Mieten wird dem Pfandbesitzer zufließen. An dieser Stelle auf die aus dieser Sachlage sich ergebenden Verhältnisse wird in der Reichsjustizverwaltung die Sache gründlich durchgearbeitet.

### Die Staatsfinanzen in Bayern.

In der ersten Sitzung der bayerischen Kammer am 29. September teilte der Finanzminister mit, daß im ganzen in der Finanzperiode 1912 und 1913 nur ein kleiner Ueberschuß des allgemeinen Staatshaushalts zu erwarten sei. Bei der Einbringung des Budgets für 1914/15 wies der Finanzminister auf die Einwirkung der letzten Reichsfinanzreform hin, die für Bayern einen jährlichen Ausfall von ungefähr zwei Millionen bedeutet. Materiell sei die Aufstellung des Budgets mit außerordentlichen Schwierigkeiten verknüpft gewesen. Ein Ausweg habe nur durch Zuschläge zur Weicherschäuferei vom 1. Januar 1914 ab, zur Zigarettensteuer von 10 Prozent für die Zigaretten der vom Reich freigegebenen 50 Prozent für die Zigaretten der übrigen Marken. Eine weitere Steigerung der Einnahmen solle die Umgestaltung der Gebühreneinhebung bringen; die betreffenden Gebührentarife würden dem Landtag vorzulegen. In der zweiten Sitzung am 1. Oktober teilte der Finanzminister mit, daß sich daraus ergebende jährlichen Mehreinnahmen würden auf drei Millionen geschätzt. Die Einnahmen der Staatseisenbahnen seien mit 333 347 400 Mk. (gegen die beiden Vorjahre ein Mehr von 24% Millionen), die Ausgaben mit 322 624 500 Mk. veranschlagt. Der Ueberschuß von ungefähr 10% Millionen solle mit 3 Millionen an den allgemeinen Staatshaushalt, der Rest zum Ausgleich und Tilgungszwecken abgeführt werden. Der Etat für 1914 wird Eleazarven schätze bei 58 Millionen und die Ausgaben bei 55 Millionen, von denen nach Abschluß des Haushaltsjahres ein Rest von einer Million für allgemeine Staatszwecke bleibt. Sämtliche zum Staatsverwaltungszwecken dienende Ausgaben von 12 868 000 Mk. auf. Im Etat des Königl. Hofes und Hofes, der mit einer Mehrausgabe von 1 068 956 Mk. abschließt, sei die Zivilliste auf 5 400 000 Mk. im Januar ab festgestellt. Beim Etat der Staatsverwaltung sei der Minister darauf hin, daß für alle Anleihen bis 1912 neben dem Rinsbetrag eine anderthalbprozentige Tilgung durchzusehen ist, so daß 1914 und 1915 diese Schulden vollständig getilgt sein würden. Zum Schluß gab der Minister eine allgemeine Uebersicht über die Steigerung der Staatsverwaltungsansgaben seit 1870 und schloß die eindringlichen Warnungen vor den weiteren Belastungen des Budgets ab, die bei Schwärzung, neue belästigende Einnahmemaßnahmen zu erleichtern, und bei der Erhöhung aller Steuern in der Kaufkraft nur durch direkte Steuern ausgeglichen werden könnten.

### Kleinere politische Nachrichten.

\* Das Befinden des Herrn v. Winterfeldt. Nach dem am Montagabend ausgegebenen ärztlichen Bericht war das Befinden des Oberstleutnants v. Winterfeldt während des Tages weniger

## Kunst und Wissenschaft.

**Klavierabend von Raoul von Saccaffi**  
Meister Saccaffis letzte Klavierkonzerte hat die Meinungen der Ausleger weit auseinander getrieben. Heute duldet es wohl keinen Zweifel mehr, daß wir in op. 111 ein herrliches Meisterwerk zu bereiten haben, das in seinem äußeren Aufbau von einflussreicher Schönheit und in seinem Gehalt von übermäßigem Reichtum und Schönheit ist. Wenn gelegentlich Anklänge an frühere Beethoven'sche Klavierkonzerte auftreten, so darf man doch nicht etwa von Wiederaufnahme früherer Gedanken sprechen. Jeder Satz ordnet sich hier in seiner Ordnung dem ganzen Werke ein und hat seinen selbständigen Wert als Träger einer eigenen charakteristischen Stimmung. Im ersten Satz kommt noch einmal Beethoven's ungemühter Kraft, sein harter Zug im Ringen mit dem Schicksal, zur Erscheinung. Das Finale führt dagegen in eine völlig andere Welt. Das wilde Aufwiegen hat sich zu Ruhe und Erhabenheit des Geistes verflüchtigt. Eine ungemüht entstandene Melodie nebst Variationen, die von höchsten Schwere, geradem Spiel der Züge und mit edelster Feinheit erfüllt sind, bildet einen Sonatenabschnitt, der den Hörer zu himmlischen Höhen des Genusses emporschiebt. Herr Raoul von Saccaffi: nicht ohne diese Werke mit geläutertem musikalischen Geschmack und feinem glänzenden Klavierspiel bereiten werden können können. Er wurde noch Meister der Schopenhauer'schen Methode gelehrt als der berühmteste Pianist des Westens und Wagner. Die Klarheit und Sicherheit seiner Fingertechnik, die Feinheit seines musikalischen Gehörs, seine feine Beobachtung der Kompositionen von Chopin zu einem hohen künstlerischen Ereignis. Freilich in der Wollate überlassen ist ein außerordentliches Anknüpfen und ein und wieder Zügelte, die das Gewöhnliche von Nebenmehrerer Schönheit zu machen können. Um so mehr Befriedigung bei der Aufführung wurde in den Werken von Schumann, Scarlatti und in dem Thema von variationen von Schubert offenbar. In La campanella von Franz Liszt hat der Konzertgeber eine prächtige virtuose Leistung voller Klangfülle. Herr von Saccaffi bemühte auch seinen ersten Klavierabend, sich als schaffender Künstler, nicht nur in Erinnerung zu bringen. Vier Konzerte, Images fuyantes bestellt, hatte er amischen Chopin und Schubert gestellt. Die Nachbarschaft dieser Großen im Reiche der Töne wirkt nicht eben günstig. Herr von Saccaffi schänkt als Komponist für lang-

gult. Die Schwäche wurde größer. Die Erscheinungen in der Brust waren etwas mäßiger, aber die Zusammengehörungen des Herzens wurden matt.

\* Der Staatssekretär des Innern, Debrick, hat sich zur Teilnahme an den alljährlichen Sitzungen des Reichs-Ratunges in München begeben. Die Verhandlungen in die erste Plenarsitzung des Bundesrats, die am 2. Oktober stattfinden sollte, auf Freitag, den 3. Oktober verlegt worden.

\* Fünf deutsche Missionärsarbeiten gegenwärtig zur Ausreise bereit oder haben sie bereits angetreten: Dr. Eich, der schon 7 Jahre das indische Missionshospital in Zungun (Burmah) geleitet hat, kehrt nach Vierzehn Jahren in die erste Heimat, Dr. Heiß, der seine Studien am tropenhygienischen Institut in Hamburg, Göttingen, Warming und Tübingen vollendet hat und zur Zeit noch an der geburtsärztlichen Poliklinik der Charité in Berlin tätig ist, wird ebenfalls nach Zungun gehen; Dr. Huppelbauer wird Ende d. J. als Missionar nach Ost-Afrika nach Abert auf der Goldküste gehen. Dr. Grim und aus Gera ist bereits in Dar-es-Salaam eingetroffen und wird Mitte Oktober in Sibugala erwartet, um das dortige Hospital der Berliner Mission zu übernehmen; Dr. Sieber endlich, ein in England ausgebildeter junger Arzt, wird demnächst mit seiner Gattin nach Ost-Afrika, um den dortigen Dr. Shaw am Hospital der Brüdergemeinde zu ersetzen.

## Was geht jetzt am Balkan vor?

Wir hören von diplomatischer Seite in allen Hauptstädten Europas immer wieder die Versicherung, daß wir uns durchaus nicht zu bemühungen brauchen. Auf der Balkanhalbinsel habe es sich zuerst nur um eine Art militärischer Strategie gehandelt, nämlich albanische Soldaten, sonst aber sei die Ruhe nirgends gestört. Merkwürdig, daß dann König Konstantin Gals über Kopf aus London nach Athen zurückkehrt. Merkwürdig, daß der türkisch-griechische Friede immer noch nicht zustande kommt. In Konstantinopel rumort es, das ist nicht zufällig. Niemand denkt dort zurzeit an die frühere jungtürkische Politik, an die Wiedererrichtung des Parlamentarismus und dergleichen, wohl aber ist man zu einer größeren Aktivität nach außen in allen Schichten fest entschlossen. Schon heißt es, daß der Sultan einen Schlaganfall erlitten habe. Das kann vielleicht das lang erwartete Signal sein. Die Patrioten wünschen entweder den Prinzen Rupprecht oder den Prinzen Wabib (beides militärisch repräsentative Persönlichkeiten) an der Spitze des Staates und eines siegreichen Heeres zu sehen. Guter Tag und die Seiten haben fieberhaft gearbeitet. Das Meer, Tag und Nacht geht in der heftigsten, Generalmärchen, Gefechtschreien, soll mit dem von Strikoff nicht mehr zu vergleichen sein. Der Unterirdische ist mindestens so groß, wie zwischen den Bräuten von Jena und denen von Belle-Malliance. Und angeblich brennt jedermann darauf, die Schwärze von 1912 auszumachen und — in einem Feldzug gegen Serbien und Griechenland, und ohne bulgarische Unterstützung, Makedonien wieder zu erobern.

Nebenbei natürlich auch die türkische Oberhoheit über die ägäischen Inseln zu befestigen, deren Schicksal in die Hände der Großmächte gelegt ist. Man söge es in Konstantinopel vor, sich mit Griechenland direkt auseinanderzusetzen, entweder friedlich oder kriegerisch. Auf jeden Fall will man Glos und Mytilene behalten. Hier gibt die offenbar unüberwindliche Kluft zwischen den Konstantinopeler und Athener Vorkriegern. Was aber die Großmächte erklären oder nicht erklären, das — so nimmt Guter von — ist nur das Affenpapier wert, vor der Gewalt der Taktik zu scheitern die Kabinette doch, wie eben erst im Einvernehmen mit dem Rückfall Adrianopels an die Türken beweist.

Es scheint also wirklich, daß wir einem dritten Balkankrieg und vielleicht gleichzeitig der dritten „Revolution“ in Konstantinopel entgegensehen. In den Schaufenstern unserer Landratsbehörden steht immer der neue Globus mit den Grenzen des Friedens von Konstantinopel. Noch hat die Balkanhalbinsel nicht ihre endgültigen Farben. In Saloniki wollen Gerüchte bereits wieder, daß eine verächtliche Truppenbewegung gegen Romawilla hin erfolge. Aufsehender Zirkus, die durch neubulgarisches (zurzeit noch herrenloses) Gebiet durchziehen. In an anderer Stelle wird erzählt, die Türkei habe Bulgarien einen gemeinsamen „Baba“ vorgeschlagen, wobei sie dem neuen Bundesgenossen aus Thrazien offen wolle, wenn dieser ihr zu ganz Makedonien beistünde. Das sind, wie gesagt,

vage Gerüchte, und in den Diplomatensüben wird über solche „Banalitäten“ gelächelt, aber über Nacht kommt vielleicht der blutige Ernst. Da unten auf der Balkanhalbinsel wird im Sandumdrehen das Unmöglichste möglich; und das große Ding ist vorbereitet, das ist jedenfalls aus allen Anzeichen mit Sicherheit zu erkennen.

\* Am Laufe des Dienstagvormittags trafen noch folgende Nachrichten bei uns ein:

### Die Kämpfe an der albanesischen Grenze.

Das Serbische Pressebureau meldet: Nisza bei terroristisch die Guma-Landschaft. Es ist zur Kenntnis der Behörden gekommen, daß die Albanesen verlangen, die serbisch-albanesische Grenze solle sofort festgelegt und der Friede binnen zehn Tagen hergestellt werden; andernfalls würde Nisza bei später nicht mehr für einen friedlichen Zustand bürgen können. Vairum zur und Nisza bei vollführen Unzulänglichkeiten, um in den serbischen und montenegrinischen Grenzgebieten Schrecken zu verbreiten. — Nach amtlichen Nachrichten haben die Albanesen in Guma bei Guma und Guma am Guma; Verstärkungen sind in Bewegung gesetzt, um die Albanesen zurückzutreiben und sie in einem etwaigen weiteren Vormarsch auf Nisza zu verhindern. — Auch nach Ohrida sind Verstärkungen geschickt, um die Ordnung in jener Gegend wiederherzustellen.

### Die bulgarisch-türkischen Verhandlungen.

Der amtliche Text des Friedensvertrages sollte Montag nachmittags veröffentlicht werden. Ein Konstantinopeler Blatt bringt bereits eine ausführliche Inhaltsangabe. Unter den dem Vertrage angehängten Protokollen ist besonders dasjenige interessant, welches das weltliche Thrazien betrifft. Es heißt darin: Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, welche die bulgarischen Behörden bei ihrer Einsetzung in Besitzungen ausgedehnt der Erhaltung der Bevölkerung begegnen könnten, und um eine rasche Beilegung dieses Gebietes zu erreichen, erklärt die kaiserlich-ottomanische Regierung sich auf Verlangen der königlich bulgarischen Regierung bereit, den betreffenden Bevölkerungskreisen die Notwendigkeiten begreiflich zu machen, welche sich aus dem neuen Stande der Dinge ergeben, und ihnen zu raten, sie möchten sich Bulgarien ergeben. Ein Anhang zum Friedensvertrage sieht die Unterbreitung etwaiger Meinungsverschiedenheiten und Streitfälle an das Saager Schiedsgericht. Nach einer Zeitangabe soll es bei Balas zu einem ersten Zusammenstoß zwischen eingetragenen Millionen von Gümüshisina und Bulgaren gekommen sein, bei welchen die letzteren zum Rückzuge gezwungen worden wären.

### Die Pariser Finanzkonferenz.

Die Nachricht eines auswärtigen Wlattes, seitens einiger Mächte werde auf eine Erledigung der Pariser Finanzkonferenz hinsichtlich der finanziellen Verhältnisse zwischen der Türkei und den Balkanländern übertragenen Aufgaben gedrängt, wird von den Berliner diplomatischen Kreisen als durchaus unzutreffend bezeichnet. Die Mächte teilen vielmehr darüber ein, daß eine definitive Regelung dieser Angelegenheiten erst dann Platz greifen könne, wenn die noch schwebenden politischen Fragen vollständig ins Reine gebracht seien.

## Ausland.

### Das Fiasco der französischen Mandate.

Der Senator und ehemalige Offizier Humbert, der schon mehrmals als Kandidat für das französische Kriegsvotum bezeichnet wurde, veröffentlicht im „Journal“ eine überaus scharfe Kritik über die Geschicke der französischen Armee. Er behauptet, daß die Armee schlecht ausgebildet, schlecht ausgerüstet und schlecht befehligt ist und führt fort: Wenn wir unseren Soldaten die Mittel gegeben haben werden, wenn wir ihnen die allen Bedürfnissen des Fortschrittes entsprechenden Waffen geliefert haben werden, dann werden wir noch immer nicht für sie getan haben, wenn wir ihnen nicht Führer geben, welche ihre Tapferkeit verdienen, anstatt einer starken und zum Siege bereiten Armee werden wir dann nur eine ungeheure Anzahl von Zusammenstößen reifen Menschenherde besitzen.

Vorjahr imgehobenen Blase am 30. September erfolgten ist. Weitere Anwesenheitsnachrichten werden jederzeit in der Hofgesellschaften von Heinrich Soltan entgegenkommen. Die erste Matinee findet Sonntag, den 19. Oktober statt.

**Gemälde-Ausstellung.** Der Halle'sche Kunstverein hat eine Gruppe von Gemälden von Liebermann, Böcklin, Corinth und Seiwert für kurze Zeit zur Verfügung gestellt erhalten, die in der Ausstellungsräumen über der Wollschleife am Hofmarkt für kurze Zeit ausgestellt wird. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 8. Oktober, vormittags 11 Uhr eröffnet.

**Ein Goethe-Denkmal in München.** Der Schwanenverein in Chicago, dem München aus ein Schillerdenkmal zu danken hat, ging vor einigen Jahren daran, auch Goethe ein würdiges Denkmal zu errichten. Das Denkmal ist aus einem bescheidenen Wettbewerb hervorgegangen, an dem sich neun der bekanntesten Künstler der alte und der neuen Welt beteiligten. Durch einstimmigen Beschluß des Preisgerichts wurde der Entwurf des Professors Sahn in München mit dem ersten Preis ausgezeichnet und zur Ausführung angenommen. Die Hauptgestalt des Denkmals, die mit dem Sockel etwa 9 Meter hoch wird, wurde am Sonntag, den 19. Oktober, in der Hofgesellschaften. Dazu hatten sich der Prinzregent Ludwig und Prinz Alois mit den Staatsministern von Amalung und von Weimlich, hervorragende Vertreter von Kunst und Wissenschaft, der Direktor der Kunstakademie, Herr von Müller, Professor von Thieritz, Professor Franz von Siedow, ein. Eingefunden. Gemäß dem Ausschreiben hatte der Künstler ein der Bedeutung Goethes würdiges Denkmal geschaffen: Eine gewaltige, harmonisch schöne Junglingsgestalt, nur mit einem leichten Ueberwurf bekleidet. Der rechte Fuß ruht sich auf einen Felsblock. Auf dem Knie hat sich ein Adler niedergelassen, der mit hoher Stärke in der Ferne schaut. Während der Beilegung trat aus Wien folgendes Telegramm ein: „Wir beglückwünschen Amerika das schönste Goethe-Denkmal der Welt sein eigen zu nennen, und wir beglückwünschen Deutschland, das den Künstler besitzt, der es geschaffen hat.“ Eine Schaar von Goethe-Begeisterten.

### Aus der Gesellschaft.

Der heraldisch-genealogische Verein Gantl Michael v. Bamberg hielt am Michaelstag seine Jahresversammlung zu Leipzig ab. Vereits am Sonntag nach nach-



**W**er interszeit **W**ählt  
**W**arm eise  
**W**ohnen erschen-  
**W**ill, eissenfels.



**W**eil **W**ie  
**W**ärmespendend Wohlfat,  
**W**under under erschen-  
**W**irkt, eissenfels.

Erstklassige Briketts  
 „W. W. Luckenau“ (man  
 achte auf obiges  
 Werkszeichen) sind in den  
 meisten Kohlenhand-  
 lungen zu haben.

## Zum Umzug!

Moderne Färberei und chemische Reinigung für  
 Möbelstoffe, Innendekoration, Teppiche etc.  
 Wäscherei für Gardinen und Stores.  
 Mechanische Teppich-Entstaubung.  
 Chemische Teppich-Reinigung.  
 Grösste, besteingerichtete und leistungsfähigste Anstalt am Platze.  
**K. Mauersberger.**  
 In Halle a. S. 8 eigene Läden.  
 Telefon für den Stadtverkehr Nr. 1248 und 1252. Fabriktelefon Nr. 20 Amt  
 Ammendorf. (6531)

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft.**  
 empfiehlt behufs Kapitalanlage sein grosses Lager (6549)  
**sicherer Wertpapiere.**

**Prof. Zanders (Hütterche)**  
 höhere Privatkabenschule, Halle a. S.,  
 Friedrichstr. 24.  
 Vorschule bis Untersekunda all. Schulzeit, Vorbereitung zum  
 Einj.-Freiw.-Examen. Schulgeld 200—400 M. Pension von 700 M. an.  
 Prospekte durch Dir. Prof. Zander. (5810)

**Dr. Harang's Anstalt,**  
 Halle S., Robert-Franzstr. 1. (5900)  
 Vorbereitung für die Einjähr.-, Prima-, Abiturien-  
 Prüfung u. für alle Klassen höherer Schulen. — Bis jetzt  
 bestanden 971 Schüler: 115 Abitur., 174 Reimann, 162 Ober-  
 und Unterhand., 448 Einjährige und 80 für V.—II. — Ein  
 Boltschüler, der 4 1/2 lang die Fortbildungsschule besucht hatte,  
 bestand nach 6monatiger Vorbereitung die Einjähr.-Prüfung,  
 nach weiteren 11 Monaten die Reifeprüfung der Oberrealschule.  
 Pension, Prospekt.

**Mal- u. Zeichenunterricht für Damen.**  
**S. von Sallwürk, akad. Maler.**  
 Prospekt. Alte Promenade 11, II I.

**Inkasso-Unternehmen für Handel u. Industrie**  
 Filiale Halle a. S., Leffingstraße 27.  
 Einziehung von Forderungen, Regelung von Rechts-  
 angelegenheiten, Auskünfte in Geschäfts- und Privat-  
 angelegenheiten, Vermittlung von Schecks, Heber-  
 nahme von Grundstücks-Verkaufungen. Diefer,  
 anwilschaftl., billig. (6290)

**Wohnungs-Einrichtungen**  
**und einzelne Möbel**  
 in guter reeller Ausführung zu **billigsten Preisen.**  
**G. Schaible, Möbelfabrik.**  
 Verkauf: Gr. Märkerstrasse, neben Ratskeller  
 und Alter Markt 1.  
 Versand nach allen Orten Deutschlands frei.

**Ziehen Sie um?**  
**Im billigen Verkauf des**  
**Kuckenburg'schen Warenlagers**  
 und anderer Waren (5904)  
**Rannischestr. 12**  
 kaufen Sie sämtliche Artikel **sehr günstig.**  
 zum Wohnungswechsel  
 Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

## Moderne Stand- u. Wand-Uhren



— für jede Einrichtung passend —  
 mit dem herrlichsten  
**Dom- oder Harfen-Gong-Schlag,**  
 solide, gute Werke.  
**Beamten - Wecker,**  
 wirklich zuverlässig. (5864)  
**Küchen-Uhren,**  
**Kuckuck-Uhren,**  
**Comptoir- u. Laden-Uhren**  
**Wächter-Kontroll-Uhren,**  
**Glashütter Uhren,**  
**Schweizer Uhren**  
 zu äussersten Preisen.  
**Solide Reparatur - Werkstätte.**



**Gustav Uhlig, Uhrmacher,** Grösstes Lager der Provinz.  
 — Gegründet 1850. —  
 untere Leipzigerstr. — Fernruf 389.  
 Mitglied der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Verkaufsstelle  
 bester  
 Deutscher u.  
 Schweizer  
 Uhren-  
 Fabrikate.



Verkaufsstelle  
 bester  
 Deutscher u.  
 Schweizer  
 Uhren-  
 Fabrikate.

Mit schriftlicher übertragbarer Garantie innerhalb Deutschlands. (673)  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil  
 u. Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn  
**Sie stehen sich besser**  
 mit Persil und sparen viel Ärger, Zeit, Arbeit  
 und Geld!



Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

**Persil**  
 das selbsttätige  
**Waschmittel**  
 Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.  
 auch Fabrikanten der alleinstehenden

**Bekleidungs-Akademie**  
 Cordes'sche  
 Gr. Zeilstr. 24. (4785)  
 für Schneider, Drehtreter  
 und Schneiderinnen gründliche  
 u. erfolgreiche Ausbildung. —  
 Zahlreiche freiwillige Anerkenn-  
 schreiben.  
 für Familienbedarf  
 Extra-Kurze in Damen- und  
 Mädchen-Schneiderei.  
 Schnittmuster-Verkauf.  
 Näheres durch Gratis-Schreiben.  
 Ein neues Herren- u. Damen-  
 abtillig zu verkaufen. (4782)  
 Turmstr. 156.

**BEUNDR**  
 DRG. No. 5497.  
**Strickwolle**  
 garantiert nicht filzend, nicht einlaufend. (5289)  
**Gebr. A. & H. Loesch,**  
 Grosse Ulrichstrasse 36. Steinweg 30.

## Tanzunterricht.

Unser dies-jähriger Unterricht im Hotel „Kaiser  
 Wilhelm“, Bornburgerstrasse 12, beginnt für die **kaufm.**  
 Abteilung Freitag, den 10. Oktober, für die Abteilungen der  
 Schüler und Privatzipfel, sowie für die Damen des akadem.  
 Zirkels in der zweiten Hälfte des Oktober. Gefl. Anmeldungen  
 erbiten wir Blumenhofstrasse 11 in der Zeit von 11—4 Uhr.  
**F. Rocco. E. Rocco, Univ.-Pfleger.**

**Flügel und Pianinos** in großer  
 Auswahl (6546)  
 zur Miete  
 unter eventl. Anrechnung gezahlter Miete beim späteren Kauf.  
**B. Döll, Piano Magazin,**  
 Große Ulrichstraße 33/34

**Reparaturen** Elektro-Motoren u. Dynamo aller Fabri-  
 kate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.  
**Wickelerei** für Reis- und Baumwollspinnen (4278)  
 von Anter- und Zulen.  
**Kollektoren,** Verwendung von nur besten  
 Materials, vollste Garantie,  
 schnellste u. billigste Lieferung.  
**Conr. Lange, Halle a. d. S.,**  
 Bernut 2722, Geiftr. 16, Bernut 2722.

**Gelegenheitskauf.** Ein wenig geliebtes **Pianino** ist zur  
 freizügigen **Salite**  
 des Neuverkauft zu verkaufen. Wir leisten 10 Jahre Garantie.  
**Maarcker & Co., Neue Promenade 1a**  
 Gegründet 1832. (an den Frankfurter Eisenwegen.)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8109.

Gedenktage.

1. Oktober.

- 510. Gründung der ersten christlichen Kirche in Siedingen.
1386. Gründung der Universität Heidelberg.
1684. Der französische Dramatiker Pierre Corneille gestorben.
1756. Eine Friederichs des Großen über die Desterreicher bei Lobositz.
1813. Auflösung des Königreichs Westfalen.
1820. Der Geschichtsmaler Raaf von Plötzen gestorben.
1827. Der Dichter Wilhelm Müller gestorben.
1841. Der Geolog Hermann Credner geboren.
1845. Der Kaiser Adolf Oberländer geboren.
1860. Errichtung der Hochschule für Kunst in Berlin.
1872. Das Militärstrafgesetz für das Deutsche Reich tritt in Kraft.
1874. Einführung der Rübölsteuer im Deutschen Reich.
1879. Gründung des Reichsgerichts in Leipzig.
1879. Einführung der neuen Juristerei im Deutschen Reich.
1885. Das Unfallversicherungsrecht tritt in Kraft.
1889. Das neue Gewerkschaftsrecht tritt in Kraft.
1890. Ablauf des Sozialistengesetzes.

Tageschronik aus dem Jahre 1813.

1. Okt. Der russische General Fichermühl erklärt nach prunkvollem Einzug in Halle das Königreich Westfalen im Namen der Verbündeten für aufgelöst.

Tagespredigt: Gemeindefast, gestiftet Freundschaft. (Sprichwort.)

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 30. September.

Zweites Kursbuch für Mitteldeutschland. Winterfahrpläne 1913/14, wird den Lesern der 'Halleischen Zeitung' in der Stadt Halle mit dieser Ausgabe zugestellt. Das Kursbuch enthält sämtliche Anfahrtsverbindungen in Mitteldeutschland und die größeren Anschlußstellen und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Wir wünschen, daß das Kursbuch unseren Lesern gute Dienste leisten, und daß die Veranlassung zu den Reisen, die sie mit seiner Hilfe unternehmen, stets eine freundliche sein möge.

Die Ausländerfrage an den Universitäten.

Die in Nr. 458 der Halleischen Zeitung verbotene Stellung des Kultusministeriums zur Beförderung der Zulassung ausländischer Studenten, wodurch ein Weg zur Eindämmung des Ausländerunwesens an den Universitäten gezeigt wird, wird von einer Reihe von Blättern begrüßt. Der 'Volks-Anzeiger' schreibt: Offenbar ist für das Ministerium der Streit über die Zulassung von Ausländern ein wichtiger Punkt im gegenwärtigen Ministerienrat bestimmt gewesen. Lieber die Normierung der Höchstzahl sind an die Universitätsrektoren besondere Anweisungen ergangen.

Gilgung mit vierter Wagenklasse.

In der Presse wird wieder die Frage erörtert, ob den Arbeitern die Vorteile schnellfahrender Eisenbahnen durch Aufnahme von Gilgungen mit vierter Wagenklasse in den Fahrplan zugunsten sei. Diese Wünsche widersprechen aber der technischen Einrichtung unserer Zugwege. Die Arbeiter benötigen die Eisenbahn meist auf kurze Entfernungen und haben deshalb ein großes Interesse daran, daß die Züge auf allen Stationen halten. Ein solcher Fahrplan aber kann nicht Gilgungen zugunsten der Arbeiter, die sich weniger dem ausgedehnten Bahnerwerb als vielmehr dem Fernverkehr anzupassen haben, Kasse aber auch auf größere Entfernungen ein starker Arbeiterbesitz in Betracht, so würden die Züge im Hinblick auf ihre Belastung nicht mehr als Gilgüge gefahren werden können. Um übrigen werden von den deutschen Eisenbahnverwaltungen für die Beförderung von Arbeitern zu und von den Arbeitstätten nach Maßgabe der örtlichen Bedürfnisse die weitgehenden Rücksichten sowohl in der Zuglage wie in der Zugfolge genommen. Auf den Nebenbahnen sind in den letzten Jahren wissenschaftliche Versuche der Züge erfolgt, und ebenso finden fortgesetzt Verbesserungen im Personenzugverkehr durch Ausgestaltung der Fahrpläne, Erweiterung von Gleisanlagen auf den Hauptbahnen, Anlegung von zwei und mehr Gleisen und sonstigen Betriebsmaßnahmen, die eine möglichst schnelle Durchführung der Personenzugbeförderung ermöglichen, statt.

Ein alter Sekundärlehrer gestorben. In Goslar a. S. verstarb Hr. Erkelens Herr Generalleutnant a. D. Georg von Saldernsdorf, der dem Kaiser-Regiment Generalmajor, marschall Graf Wilmshaus (Magdeh) Nr. 38 von 1896 bis 1900 als Major und Bataillonskommandeur angehörte. Im Namen des Offizierskorps des Regiments nimmt Herr Oberst von Derges im 'Wohl-Begehren' dem Verstorbenen einen Nachruf, in dem es heißt: 'Das Offizierskorps betrachtet in dem Verstorbenen einen vortrefflichen, in Krieg und Frieden bewährten Offizier, dessen Wohlwollen und auf Sorgsamkeit beruhende echte Kameradschaft ihm ein treues Gedächtnis im Offizierskorps für alle Zeiten sichern.'

Ein seltenes militärisches Jubiläum, nämlich die 25jährige ununterbrochenen Zugehörigkeit zu einem Truppenteil, — unfernen 30ern — füllt Herr Hauptmann von Baumann feiern. Am 1. Oktober 1888 trat Herr v. Baumann als Leutnant in das Regiment Nr. 36 ein, wurde im Januar 1890 zum Leutnant, im Februar 1898 zum Oberleutnant, im Juli 1905 zum Hauptmann und im Dezember 1905 zum Kompaniechef der 12. Kompanie befördert. Er ist seitdem auch ununterbrochen Chef derselben Kompanie geblieben und erfreut sich allerorts der größten Verehrung und Beliebtheit. In seiner Blüthenzeit, während der er sich als ein vortrefflicher Mann von besonderer Vergesslichkeit.

Amisjubiläum. Von den Mitgliedern des Halleischen Lehrervereins vollenden heute die Herren Klaus und König ihre 25jährige und Herr auch seine 40jährige Dienstzeit.

Ausgleichung. Aus Anlaß des Letzttritts in den Ruhestand ist dem Jollauscher Kreis in Halle das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens sowie dem Jollauscher Kreis in Halle das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen worden. Die Stadtratsversammlung verabschiedete gestern in geschlossener Sitzung über einen Antrag des Herrn Jollauscher die Beschlüsse, die die Veranlassung waren der Magistrat, für die künftige Beschleunigung der Arbeiten zur Verbreiterung der Sechsbogenbrücke Sorge zu tragen. Der Antrag wurde zurückgezogen. Ein Gehalt des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen um Weiterführung der städtischen Straßenarbeiten über einen Antrag des Herrn Jollauscher wurde dem Magistrat als Material überwiesen. Außerdem wurde die Anstellung der Polizei-Sergeanten Augustinowski und Selmann in zweiter Stellung beschlossen.

Die goldene Hochzeit begingen in voller Frische, ungegen von Kindern, Enkeln und Nennenden, der Bergwaid W. Hagen und seine Frau. Die Feier wurde durch die Anwesenheit der Rätin wurde dem Jubelpaar das königliche Gnadengeschenk und eine wertvolle Bibel überreicht.

Gesellschaftsjubiläum. Die Firma Gebr. Zorn, Halle (Saale), Große Steinstraße 9, Delikatessen-, Konjerven- und Weinhandlung, feiert am 1. Oktober ihr 100jähriges Bestehen. Das Geschäft wurde am 1. Oktober 1888 durch die Brüder Wilhelm und Hugo Zorn begründet. Nachdem der ältere Bruder Wilhelm einige Jahre später anderer Unternehmungen halber wieder aus dem Geschäft ausgeschieden war, trat im Jahre 1898 unerwartet im Alter von kaum 50 Jahren der einzige Bruder Hugo Zorn, durch seinen Tod, die alleinige Leitung des Geschäfts in die Hände eines ungeübten Aufwärtigen genommen hatte. Seit nahezu 16 Jahren steht nunmehr Herr Otto Klingenstein als Leiter und alleiniger Inhaber an der Spitze des Geschäfts. Dem alten Geiste und den Arbeitseifernden der Firma getreu, ist auch er sich seiner Pflicht bewußt, mit der höchsten gegen seine Angestellten, die mit ihm arbeiten, für die höchsten gegen seine Kunden, die der Firma bereits seit langen Jahren Vertrauen entgegenbringen. Immer wird der dem Geschäft innwohnende Geist weiterleben und das Unternehmen selbst geleitet werden nach dem Worte: 'Am guten Willen in Tugend halten, am trüglichen Neuen sich halten und freuen, wird niemand neuere.'

Gesellschaftsjubiläum. Am 1. Oktober kann die bekannte Hofbuchhandlung Johannes Thurm, Glauchastraße 79, auf ihr fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Ihre Gründung fällt in das Jahr 1863. Aus der Chronik dieser über die Grenzen unseres Vaterlandes weitbekannten Firma ist erwähnt, daß sie seit in den Händen der Familie Thurm gewesen ist und das gesamte Aufsehen hauptsächlich ihrem vorberühmten langjährigen Besitzer Herrn Richard Thurm, der sich der wohlverdienten Ruhe nach seinem Austritt leider nur kurze Zeit erfreuen durfte, zu verdanken hat. Der heutige Inhaber, Herr Johannes Thurm, ist ebenfalls ein Hallenser Kind und ist nicht weniger bestrebt, das Geschäft nach der denkbar besten Weise seiner Vorgänger weiter auszubauen.

Ballhalloster. Man schreibt uns: Heute gastiert die Tänzerin Adorée Villanah um letzten Mal. Wieder wird von morgen ab ein großes Programm (das teuer seit 4 Jahren, wie uns Directeur Villanah berichtet) gegeben. Die Preise sind zu fassen. Wiege Hausmann bringt eine vorzügliche Auswahl erster Autoren, wozu ihr die Operettenliebhaber Paul Linde, Jean Gilbert usw. zündende Plakate geschrieben haben, so daß Wieses Anhänger ihre Plätze rasch haben werden. Die anderen Angebote sind in der heutigen Anzeige zu erfahren. Der Vorverkauf hat bereits eingesetzt und es empfiehlt sich, sich tagsüber 10 bis 1 1/2 Uhr und 4-6 Uhr auf Plätze zu sichern, welche immer drei Tage vorher zu haben sind.

Polizeiheute. Heute Abend verabschiedet sich der königliche Regiments-Schwabtrupp a. D. Albert Hilberer mit seiner Kommando-truppe und zwar als Napoleon I. in dem Aufstanzstadium Napoleon Bonaparte vor 100 Jahren. Am morgen, den 1. Oktober, beginnt das Gastspiel von Vera Fiori und Robert von Holzberg mit ihrer Gesellschaft in dem mondänen Sinfonie-Konzert 'Regent-Lepus in Paris und St. Petersburg'. Alles Nähere ist aus der heutigen Tagesanzeige ersichtlich.

Enthaltsamkeitswettbewerb. Morgen Mittwoch beginnen wieder die beliebten Enthaltsamkeitswettbewerbe unserer 30er.

Aus den Vereinen.

Halleischer Lehrerverein. Die nächste Vereinsversammlung findet am 16. Oktober 8 1/2 Uhr im 'Evang. Vereinshaus' statt. In ihr erfolgt die Berichtserstattung über die Provinzial-Lehrerver-

versammlung in Weisefels; außerdem wird Herr Schindorf einen Vortrag halten über 'Das Verhältnis zwischen Arbeit und Gehalt in der Schule'. In der Versammlung am 26. Oktober trägt Herr Professor Dr. Bauer über 'Die Provinzial-Lehrerverammlung in Weisefels' den Bericht der Verein 21 Vertreter; sie treffen sich am 1. Oktober 3 1/2 Uhr zu einer Vorbesprechung in 'Edumanns Garten' in Weisefels. Wehrkraftverein 'Jugendstahl'. Abteilung 'Schlichter' versammelt sich am Dienstag pünktlich abends 7 Uhr auf dem Hofe der Mittelschule Westerntor. Jeder Jungmann hat zu erscheinen. Abteilung 'Freie' versammelt sich am Dienstag 8 1/2 Uhr auf dem Parkplatz.

Deutsch-Oesterreichischer Alpenverein, Section Halle. In der heutigen Sitzung im Mozartsaal sprach Herr Verlagsbuchhändler Knapp über das geplante Winterfest, das unter dem Namen 'Großes Fest' in Weisefels in der 'Halle' unter dem Namen 'Vorbesprechung' stattfinden soll. Nähere Auskünfte erteilt gern der Vermögensverwalter, bestehend aus Herrn Dr. Siebmann und Herrn Knapp; dem Damenausflug steht der Frau Kurd Steiner. — Darauf folgte ein Mitgliedsvortrag des Herrn Knapp. Er führte die Anwesenden in das Arbeitsgebiet der Section; in das fällige Ortgebiet. Hier, vom Dorf nach der Höhe aus führte er in das Berggebiet mit seinen gewaltigen Felsenpanoramata. Die Wanderung führte auf den von der höchsten Ortsgruppe erbauten Wegen immer höher in die Eis- und Schneegebirge der Ortsgemeinde hinein und bot einen Blick von der Höhe aus ins ganze Tal und über die liegenden Gipfel hinweg bis in die große Weite der Dolomiten. Heutige großartige Bilder der erhabenen Gebirgswelt hat dann die Wanderung hinüber zur Halleischen Gasse. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Am Sonntag fand eine Studienfahrt zur Befichtigung des Zoologischen Gartens in Leipzig statt. Im Vordergrund gestaltete sich die Führung durch Herrn Direktorial-Assistenten Dr. Kniesche, ein Mitglied des Vereins. Das Hauptinteresse nahmen das Aquarium und das Terrarium in Anspruch. Im angelegentlichem Infektorium wurde besonders die Entwidlung der großen ausländischen Spinner gezeigt. Von dem reichen Bestand des Gartens wurde besonders den großen Raubtieren Beachtung geschenkt. Die nächste Sitzung findet am 16. Oktober statt.

Vereins-Anzeiger.

Kommunaler Verein Halle-Ost. Am 2. Oktober 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Restaurant des Schrebervereins Halle-Ost.

Gesellschaftliches.

Gesellschaftseröffnung. Im Hause Bernburger Straße 30 eröffnet Herr Ludwig Willig am 1. Oktober ein modernes Blumen- und Pflanzengeschäft. Tafelbefestigung, Drahtgarnituren und Trauer-Angelegenheiten. Näheres im Anzeiger.

Sport und Jagd.

— Rennen zu Döbberan am 29. September. 1. Emilius, 2. Nennen, 5000 M., 1300 Meter. 1. Herr W. Lindemann, Santa Patricia (Wuns), 2. Herr F. Strauchmann, Berle (Arbeits), 3. Herr R. Corbes, Wiese (H. Bullod). Ferner liefen: Wafana, Gullist, Gallo Martini, Omen, Giacciana, Coronation, Memorial, 6200 M., 2400 Meter. 1. Herr H. Weber, Nonnenhofs Sternum (Olein), 2. Gehit Wdhingens Gola, Niangi (Elabe), 3. Gehit v. Büttens Sigmund (Wlabos). Ferner liefen: Jungs Hill, Wija, Schneid, Reichstein. Tot.: 88 : 10; Platz: 13, 11, 20 : 10. — 3. Heragg von Rathbornennen, 13 000 M., 1400 Meter. 1. Herr H. v. Oppenheims Wiedschief, 2. Herr H. u. G. v. Weinberg, Wiese (H. Bullod), 3. Herr G. v. Wrohmans Osdbrudal (Schaffer). Ferner liefen: Gitta, Harmonia. Tot.: 32 : 10; Platz: 10, 10 : 10. — 4. Wirthahn-Preis, 6200 M., 2400 Meter. 1. Freiberger von Gramms Wila (Wilsch), 2. Herr F. Watters Duffstein (Sue), 3. Herr Wadousins Gau de Gologne (Sues). Ferner liefen: Benetta, Golbach, Carolus, Mari, Verfliegen. Tot.: 173 : 10; Platz 10, 20, 12 : 10. — 5. Wifamoni's Rennen, 15 000 M., 2400 Meter. 1. Herr G. Wiedschief (Arbeits), 2. Herr A. u. H. Wiedschief Gairo (Wlabos), 2. Gehit Gradig, Wuetia (H. Bullod). Ferner liefen: Wilmour, Wital. Tot.: 15 : 10; Platz: 12, 20 : 10. — 6. Preis von Fredeburg, 5000 M., 1200 Meter. 1. Herr R. Corbes, Wiese la Tour (H. Bullod) mit Herr F. C. Krügers Wagna (Rostenberg) im toten Rennen, 3. Graf Seiditz-Brandenburg (Rane). Ferner liefen: Eifelsturm, Orpheus, Rheingau, Saturn, Klauhaufen, Sinfelium, Wiet, Freimut, Siebra, Wilmour. Tot.: 14/16 : 10; Platz 55/28, 33 : 10. — 7. Drachengarten-Rennen, 10 000 M., 1400 Meter. 1. Herr H. u. G. v. Weinberg, Wiese (Semit), 2. Dr. Wiese, Wiedschief (Elabe), 3. Herr v. Oppenheims Dolomit (Arbeits). Ferner liefen: Erco, Quirl, Wiese. Tot.: 64 : 10; Platz: 25, 74 : 10.

Die Reithühnerjagd geht allmählich zu Ende. In den Reithühnerjagden wurden etwa 500 Reithühner erbeutet, in der Reithühnerjagd 400. In den größeren Jagdgebieten Gärten und Großjagd und Wäldern hat noch ein Reithühner erbeutet, ebenfalls entsprechend geringe Mengen. In den Antriebsgebieten Döllnis, Cienborf, Radewell, Ammendorf, auch schon in der Feldmark Diebstahl ist der Ausfall der Jagd bedeutend geringer.

Frische Delikatessen
leb. Hummern, Austern, Kaviar, neue Strass. Gänseleberpasteten, ff. Tafelgeflügel und Wild, feine Fleisch- und Wurstwaren, ff. Räucherwaren und Fischkonserven.
Neue Gemüsekonserven in bekannt feinsten Qualität.
(Erster Doppel-Waggon bereits eingetroffen!)
Gebr. Zorn, Halle (S.), Gr. Steinstrasse 9.
Fernsprecher 367.
Gegr. 1888. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gegr. 1888.









Vermischtes.

Keine künstliche Verlobung.

Won der durch die Zeitungen verbreiteten Meldung, daß die Verlobung der Prinzessin Olga von Cumberland mit dem Prinzen Moriz von Schaumburg-Lippe bevorstehe, ist an zuständiger Stelle in Wiesbaden nicht bekannt.

Massnahmen gegen die Choleraepidemie.

Der Minister des Innern hat nach der M. P. C. angeordnet, daß die auf Grund früherer Erfolge wegen der Choleraepidemie getroffenen Anordnungen ausser auf die aus Ungarn und Galizien Zureisenden ausgedehnt sind.

Die „Heftung der Dollars“.

(Ein Infanterie-Regiment als Besatzung für die New-Yorker Börse).

Seine Majestät der Kaiser beantragt militärischen Schutz. Die Beherrscher der New-Yorker Börse haben, wie uns aus New-York geschrieben wird, an den Kriegsminister der Vereinigten Staaten das Ersuchen gerichtet, im Finanzdistrikt von New-York ein Infanterie-Regiment in Garnison zu legen. Daß die Vore der Staaten letzten Endes dazu da sind, die materiellen Güter der Völker zu schützen, ist eine allzu platte Tatsache, daß aber das Kapital hauptsächlich in Friedenszeiten militärischen Schutz verlangt, ist ja neu, daß diese Forderung nur den amerikanischen Dollarbesitzern vorbehalten bleiben konnte. Die ungetränkten Könige der neuen Welt haben wahrscheinlich Angst bekommen, daß eines Tages irgend welche peinliche Umstände eintreten könnten, denen ihre Angestellten allein nicht gewachsen wären. Natürlich legen die Herren aus Wall Street nicht genau, wo es die Angst haben, sondern sie bedienen sich einer vorläufigen Umschreibung. Sie weisen auf die Gefahr eines Erdbebens hin, das im Finanzgebiet Verheerungen anrichten könnte, die der Vöbel zu Weinteigeln heissen würde. Nun kann man aber leicht feststellen, daß seit verflohenen Menschenaltern die Erde in New-York nicht bebott hat, und auf Grund der geologischen Struktur des Untergrundes, auf dem New-York gebaut ist, kann man mit ziemlicher Sicherheit behaupten, daß die amerikanische Westküste ein Erdbeben ebensowenig zu fürchten hat wie Berlin. Aus diesem Grunde eine Infanterie-Besatzung für Governors Island zu fordern, wäre also genau so sinnlos als wenn das Berliner Landwehrviertel eine Besatzung für den Fall eines Erdbebens verlangte. Es müssen also wohl andere Gründe vorliegen, und darum läßt der Wunsch der Dollarbesitzer sehr tief blicken. Man will den Finanzdistrikt rechtzeitig in eine Festung verwandeln, um gegen die Gefahren gewisser anderer „Erdbeben“ gesichert zu sein. Man darf aber wohl bezweifeln, ob ein Regiment Infanterie ausreichen wird, die Dollarbesitzer im Falle eines Sturmbaus gegen die heranziehenden Volksmassen zu verteidigen. Heutzutage nimmt die amerikanische Presse diesen Wunsch nicht recht ernst, sondern sie

macht sich, soweit sie natürlich nicht im Dienste der Wall Street steht, über den Wunsch, Governors Island zur Festung zu machen, ziemlich lustig. Man fragt, welches Absehen das Regiment erhalten müßte, und meint, das Dollarheiden wäre das richtige Emblem für die Uniform.

Immer neue Schandthaten der Stimmrechtsweiber.

Aus Dartmouth wird gemeldet: Zwei fälschliche Golspielpläne sind durch darauffolgende Säuren gerichtet worden. Bei dem Tator wurde eine Karte gefunden, auf der stand: „Mein Stimmrecht, kein Sport, kein Friede. Gebt den Frauen Stimmrecht.“ Am Sonntag wurde ferner ein Dolch durch Feuer gerichtet. Der Schaden wird auf 3000 Pfund Sterling geschätzt. Auch in diesem Falle wurde eine Karte gefunden, auf der bezogen, daß die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts den Brand verursacht haben.

Eine Revolution in der Konservierung von Fischen.

Eine für die Ernährung weitaus höchst wichtige Erfindung hat man, so wird der „Zeit“ aus New-York geschrieben, in Amerika gemacht. Der amerikanische Vice-Generalinsul in Halifax machte davon dem Staats-Departement in einem amtlichen Bericht interessante Mitteilungen, und aus diesem Bericht geht hervor, daß es sich tatsächlich um eine epochemachende Neuerung handelt. Die Erfindung wird, wie man ermahnen darf, die ganze Industrie revolutionieren. Nach den Mitteilungen des Insul sind bei dem neuen Verfahren weder Säuren noch Natriumhydrogencarbonat nötig, um Fische auf der Eisenbahn über große Strecken zu versenden. Man kann vielmehr frische Fische noch zwei Wochen, nachdem sie gefangen worden sind, ohne Anwendung besonderer Vorrichtungen an irgend einem weit entfernten Orte abliefern. Früher war es gebräuchlich, Fische, die für den Versand bestimmt waren, einzufrieren und sie dann an der Sonne zu trocknen. Nach dem neuen Verfahren werden die Fische in einen Behälter mit Seesalz getan und darin transportiert. Das Geheimnis liegt in der Verwendung durch hier verschiedene Behälter filtert, die schädlichen Substanzen auf. Als Präservativmittel gegen Fäulnis wird dem Wasser dann noch eine Quantität braunen Zuckers zugefügt. Sodann wird durch einen Kühlapparat die Temperatur auf -10 Grad Celsius herabgesetzt, doch um zu verhindern, daß sich eine Eiskruste bildet, kommt 10,1 Prozent Salz ins Wasser. Die Fische brauchen in dieser Lösung nur zwei Stunden lang zu liegen, dann können sie in gewöhnlichen Kässern nach jedem beliebigen Orte verschickt werden und sind nach zwei Wochen absolut frisch. Das neue Verfahren basiert auf der Annahme, daß die Fische darauf zurückzuführen ist, daß zuerst das Fleisch, das dem Verderb ausgesetzt liegt, in Säure übergeht. Die höhergen Methoden, gleichviel wie unheimlich, verfeinerten angeblich das Gärungsstadium nicht. Obendrein des Verfahrens ist

ein Herr Henderson. Er wird eine von ihm ins Leben getretene Gesellschaft in den verschiedenen Teilen Neu-Schottlands einrichten, von der aus nach allen Teilen der Vereinigten Staaten sowie nach dem Auslande, ja sogar bis nach Westindien, Fische verschickt werden sollen. — Ob das ganze nicht eine fette amerikaniße — — — Erste ist?

Der Dampfer „Königin Luise“ für den Seebäderdienst der Seebäder, Amerika-Linie, von den Vulkan-Werken gebaut, hat, wie aus Vornholm mitgeteilt wird, am 26. Sept. an der letzten gemessenen Meile Vornholm-Greifswalden, Brode-fahrten genommen und dabei sehr günstige Resultate erzielt. Bekanntlich ist der Antrieb dieses Schiffes ganz neuartig; er erfolgt durch zwei schnelllaufende Turbinen von zusammen 6500 PS., welche ihre Leistung mittels Zwischenlandung von Röhrenturbinen (Haupttriebwerk) in Heberungsaggregate übertragen, wobei die Heberungsturbine eine bis her unerreichte Manövrierfähigkeit bei gleichzeitiger höchster Ökonomie und größter Leichtigkeit der gesamten Konstruktion erzielt wird.

Die Wäre Fress-Hörner. Man meldet aus Dreden-Hafen: Der von dem Leutnant Fiegs durch Revolver-Schüsse schwer verletzte Fahnjunker Förster ist Montag nachmittag seinen Verletzungen erlegen. — Zu der Wäre wird noch berichtet: Leutnant Fiegs in Dreden-Hafen hatte sich am Sonntagabend vor dem Oberkriegsgericht des 16. Armee-Korps in Weg zu verantworten, weil er, der Befehl ausfolgt, einen militärischen Gottesdienst gestört haben sollte. Das Gericht erkannte aber auf Freispruch. Aus Freude über dieses Urteil veranlaßte der Offizier ein Festmahl. Nach dem Mahl begab sich der Leutnant in seine Wohnung, wohin ihn der Fahnjunker Förster begleitete. Möglicherweise man drei Schüsse und im nächsten Augenblick stürzte der Fahnjunker verumrnt auf den Fluß.

Schweres Sprengmittel. Man meldet aus San Sebastian: Durch die vorzeitige Explosion einer Sprengmine wurden drei bei dem Bau der Eisenbahn von Giconda nach Juan beständige Arbeiter getötet, mehrere andere schwer verletzt.

Hauswirtschaftliches. Auf mehrere Millionen Mark könnte man die Verluste berechnen, welche die deutsche Volkswirtschaft alljährlich erleidet durch Verwendung scharfer und die Wäsche schnell zerstörender Waschnittel. Die Hausfrauen wissen aus eigener Erfahrung, wie hoch die Kosten für die Reinigung von Wäsche infolge zu schneller Verschleissung und besonders mikroskopisch feinen unentdeckten Stoffe, Dr. Thompson's Eisenpulver, Mark Schöner, hingegen hat sich seit länger als 30 Jahren überall bewährt, weil es garantiert unschädlich ist und die Wäsche nicht angreift. Ebenso unschädlich ist das von den Profilen von Dr. Thompson's Eisenpulver, G. m. b. H., in Düsseldorf in den Handel gebrachte Bleichmittel Seife, das einen vollständigen Erfolg für Wäscheleide bietet.

Mädchen- und Knaben-Kleidung

In unserer neuerrichteten Abteilung für Mädchenkleider ist besondere Sorgfalt auf schicke, dabei praktische, dem Alter entsprechende Kleidung verwendet. Bei zwangloser Besichtigung wird man viel Geeignetes in den reich vorhandenen Sortimenten vertreten finden.

Die Abteil. für Knaben-Kleidung ist für das Alter bis zu 12 Jahren eingerichtet. Bei einem Besuch wird bestätigt gefunden werden, dass die geschmackvoll. Anzüge aus wirklich gut haltbar. Stoffen gearbeitet sind, auch dürfte die grosse Auswahl aufs angenehmste überraschen.

Table with 2 columns: Item description (e.g., Mädchen-Schulkleid, Mädchen-Paletot) and Price (e.g., 8 50, 1 20, 9 50).

Table with 2 columns: Item description (e.g., Knaben-Anzug, Knaben-Mantel) and Price (e.g., 8 50, 1 17, 5 75).

Turn-Kleidung. Rösche, Blusen und Beinkleider. Besonders empfehlenswert: Huth's gestrickte Schulanzüge. Original Kieler Kleidung für Mädchen u. Knaben.

Backfisch-Kleidung. Backfisch-Paletots, Backfisch-Kostüme, Backfisch-Kleider.

H. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstraße 86-87, Marktplatz 21.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Stundenplan der Städtischen Frauenschule.

Winterhalbjahr 1913/14.

Beginn: Mittwoch, den 15. Oktober.

### A. Unterrichtsstufe.

**Montag:** 9-10 Uhr: Französisch: Séances choisies des comédies de Molière. Étude des proverbes français, lectures et conversation. Herr Prof. Dr. Weber; 10-12 Uhr: Gesundheitslehre, Herr Prof. Dr. von Brügge; 10-12 Uhr: Praktische Übungen im Kindergarten und in der Säuglingspflege; 12-1 Uhr: Volkswirtschaftslehre, Herr Dr. Lange; 12-1 Uhr: Bürgerkunde, Herr Dr. Wenzlau.

**Dienstag:** 9-9 1/2 Uhr: Deutsch: Vorträge von modernen Professoreln und Gebildeten. Schriftliche Übungen, Herr Dr. Gojke; 9-10 Uhr: Die Technik des Sprechens und die Kunst des Vortrags (Dramatisches Lesen), Herr Dr. Weigler; 10-12 Uhr: Chemie des täglichen Lebens, mit besonderer Berücksichtigung der Chemie in Küche und Haus, Herr Oberlehrer Schumacher; 12-1 Uhr: Geschichte der Weltkunde vom 17. bis 19. Jahrhundert, das moderne Wirtschaftsleben Deutschlands, Englands und der Vereinigten Staaten, Herr Prof. Dr. Urbach.

**Mittwoch:** 8-9 Uhr: Englisch: Selection of modern English Prose, Conversation of English Every Day Life, Herr Prof. Dr. Regel; 9-12 Uhr: Schriftliche Lektüre im Kindergarten und in der Säuglingspflege; 12-1 Uhr: Geschichte der Pädagogik: Kröbel. Aus der pädagogischen Literatur der Gegenwart (Kröbel, Neumann, Verdenheimer u. a.), Herr Dr. Gojke; 9-12 Uhr: Hauswirtschaftslehre.

**Donnerstag:** 9-11 Uhr: Handfertigkeitsunterricht: Leichte Reparaturarbeiten und Anfertigung von Spielzeug aus wertvollem Material, Herr Frau; 11-12 Uhr: Literatur: Die Romantiker in ihrem Zusammenhang mit dem Mittelalter und der Gegenwart, Herr Dr. Gojke; 12-1 Uhr: Französisch: Séances choisies des comédies de Molière etc., Herr Prof. Dr. Weber.

**Freitag:** 8-9 1/2 Uhr: Englisch: Selection of modern Prose etc., Herr Prof. Dr. Regel; 9-10 Uhr: Säuglingspflege, Herr Dr. med. Stöckner; 9-10 Uhr: Psychologie des Kindes, Herr Dr. Gojke; 11-12 Uhr: Volkswirtschaftslehre, Herr Dr. Lange; 11-12 Uhr: Bürgerkunde, Herr Dr. Wenzlau; 12-1 Uhr: Geschichte: Der Welthandel usw., Herr Prof. Dr. Urbach.

**Sonntags:** 8-9 Uhr: Pädagogik: Kröbel usw., Herr Dr. Gojke; 9-10 Uhr: Psychologie des Kindes, Herr Dr. Gojke; 9-10 Uhr: Haus- und volkswirtschaftliches Rechnen, Herr Hauswirtschaftslehre Fraum; 10-12 Uhr: Turnen und rhythmische Spiele, Herr Lehrer; 12-1 Uhr: Kunstgeschichte: Stilleben Renaissance, Herr Dr. Gojke.

Außerdem wird ein einjähriger Kursus gegeben werden: Die deutsche Bühne seit Goethe, Herr Dr. Gojke. Die Zeit für diesen Kursus wird später bekannt gegeben.

### B. Nachmittagsstunde.

**Montag:** 4 1/2-5 1/2 Uhr: Entwicklung und Aufgaben der Hausmusik mit Demonstrationen am Klavier und Gesangsproben (Madrigal, Tenzstücke, Charakterstücke, Sonate, das weltliche Volkslied, das kirchliche, der Choral und das geistliche Volkslied), Herr Dr. Hans Nitzmann.

**Mittwoch:** 3 1/2-4 1/2 Uhr: Die Kunst in Paris, mit Lichtbildern, Herr Dr. Gojke.

### C. Soziale Veranstaltungen.

Am November und Dezember wird Frau Dr. med. Stöckner 6 Abendvorträge für Frauen über Säuglingspflege halten. Das Material wird durch Zirkulare bekannt gegeben. Preis für die sechs Vorträge 1 Mark. Anmeldungen werden schon jetzt entgegen genommen.

Nach Weinachten wird ein 10tägiger Kursus zur Auszubildung für soziale Hilfsarbeit (an Kindergärten, Kinderhorten, Sondereinrichtungen und ähnlichen Anstalten) erteilt. Preis für den Kursus 3 Mark. Gelegenheit zu freiwilliger sozialer Hilfsarbeit wird nachgegeben.

Das Schulgeld beträgt für Volksschülerinnen im ersten Schuljahr halbjährlich 100 Mark, im zweiten Schuljahr halbjährlich 80 Mark. Die Hospitantinnen bezahlen für die Wochenstunden halbjährlich 70 Mark, jedoch nicht mehr als 100 Mark im Halbjahr, auch bei der Besetzung von 20 Wochenstunden. Für die Teilnahme an Turnen und rhythmischen Spielen (1 1/2 Stunde) werden halbjährlich 10 Mark erhoben, ebenso 10 Mark für die Teilnahme an einem Sommerkursus.

Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt monatlich von 11-12 Uhr Herr Dr. Gojke in der Frauenschule, Burgstraße 45. Stundenpläne sind in der Frauenschule erhältlich.

Halle a. S., im September 1913. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Unterm 24. Mai 1913 ist hier eine Polizeiverordnung erlassen worden, die das Tragen ungeführter Sunnabeln an öffentlichen Orten unter Strafe stellt. Trotzdem werden noch häufig Verstöße angetroffen. Da mithin die bisherige Verwarnungen ohne Erfolg geblieben sind, ist nunmehr gegen die Trägerinnen ungeführter Sunnabeln mit Geldstrafen vorgegangen worden.

Halle, den 23. September 1913. Die Polizeiverwaltung.

### Kutschgeschirre, Sättel und Reitzzeuge

kaufen Sie billigst bei **Gustav Lude, Sattlermeister, Merseburgerstrasse 6.**

**Saatgut.** Samen, befeuchtbar, hochtragende Sorten:  
 Erbsen Saurendeck-Weizen I. Abfaat a Str. 12 - 20 Mk.  
 Erbsen Saurendeck-Weizen II. Abfaat a Str. 12 - 20 Mk.  
 Erbsen Saurendeck-Weizen 210 II. Abfaat a Str. 12 - 20 Mk.  
 Erbsen Saurendeck-Weizen 210 II. Abfaat a Str. 12 - 20 Mk.  
 (Größere Quantitäten nach Vereinbarung.)  
 franco Station gibt es bei besonderer Frachtmäßigung für Saatgut bei der Abfertigung in Müllers oder neuen Säcken a 120 Mk.  
**W. Haberland, Rittergut Draußenhof, Station Sülzdorf. - Tel. Bötzing Nr. 15.**

### Zur Saat:

**Svalds Extra-Squarehead Nr. 11.**  
 Flugs Weißweizen, sehr nimmersatt, hochtragend, lagerfähig sowie in Bollen. **Perkuser Roggen I. Abf.** Weizen a Str. 10,50 Mk. **Perkuser Weizen a Str. 10,50 Mk.** **abgab Rittergut Blasia (E.-M.) b. Zeitz. (6207)**

In das hiesige Handelsregister ist am 11. Oktober d. Vorm. 10 Uhr folgende in Kraft Nr. 13 **Zigarren, die Wöfel u. andere Sachen** (6538) öffentlich meistb. gegen Versteigerung, **Lorenz, Gerichtsvollzieher.**

In das hiesige Handelsregister ist am 11. Oktober d. Vorm. 10 Uhr folgende in Kraft Nr. 13 **Zigarren, die Wöfel u. andere Sachen** (6538) öffentlich meistb. gegen Versteigerung, **Lorenz, Gerichtsvollzieher.**

Die Firma des Hermann Citerior ist erloschen.

Die Firma des Hermann Citerior ist erloschen.

Die Firma des Hermann Citerior ist erloschen.

Die Firma des Hermann Citerior ist erloschen.



# GENT

## INTERNATIONALE Weltausstellung 1913



## FERTIGE KLEIDER

für die

### Straße, Trauer u. Gesellschaft.

**Steter Eingang letzter Modeerscheinungen.**

■■■■■■■■■■ Durch Hinzunahme ■■■■■■■■■■

## neuer Räume

bedeutend vergrößertes Lager und ständige Ausstellung.

# BRUNO FREYTAG

## Halle S., Leipziger Straße 100.

## Ausnahme-Offerte.

Ein großer Posten **Vor-Herrenschürstiefeln 7.25**  
**Chevreau-Herren-Schürstiefeln u. Lackschaps 9.00**  
 Ein Posten **Chevreau-Damenschürstiefeln 36/37 3.50**  
**Vor-Damen-Schürstiefeln, moderne Façon 5.90**  
**Vor-Mädchen-Schürstiefeln Nr. 27/80 3.90 Nr. 31/35 4.25**

**Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstr. 11/12.**

## Winterfestes Saatgut.

Auf geringem kalten Boden in 380 m Höhenlage gewachsen, auf elektrisch betriebener Anlage bestens sortiert und gereinigt.

1. **Perkuser Roggen, lt. Ältest Versuchstation Jena Reinheit 99,64 % a Str. 12 Mk.**  
 2. **Criewener Weizen 104, brandfrei, lt. Ältest Versuchstation Jena Reinheit 99,79 % a " 13 "**

Wintergerste  
 Erbsen früher Grannenweizen } ausverkauft.

Muster zu Diensten. Lieferung sofort in neuen Säcken a 1 Mt. (6158)

**Werther, Kammergut Schöndorf bei Weimar i. Thür.**

### Größt. Fuhrunternehmen

Deutschlands stellt vom 1. Okt. an ca. 500 Pferde zum Verkauf da in der Winterzeit weniger Pferde gebraucht werden.

Belgier, Fänen, mittelschwere und aufrangige Feuerwehrtiere. Durch Auslösung des Kursumschlusses werden Kutsch-, Land-, Hand-, Wägen-, Couverts-, Jagdwägen und Geschirre zu wirklich billigen Preisen verkauft.

**Strassenreinigungs- und Feuerwehrtierbestimmungswesen,** **Verkauf- und Vermietungsbureau, Berlin, Köpenickerstraße 20, Otto-Straße: Deutsche Bank, Dep. C. U. (6572)**

Morgen Mittwoch erhalte ich einen großen Transport prima hochtragender und neuimlicher

## Kühe

zum preiswertesten Verkauf. (6584)

**S. Pifferling, Calle a. d. E., Telefon 288.**

### Original Strubes Squarehead-Weizen,

Garantie für nur erste Abfaat, da Herbst 1912 ausschließlich Original verwendet, 1000 kg 220 Mk, 100 kg 23 Mk, (6288) Ed. Hornung, Domäne Bellingen am Köföbäner.

## Pianola,

wenig gespielt für 600 Mk. zu verkaufen. (6589)

**B. Doll, Piano-Magazin, C. Ulrichstr. 33/34.**

**Inspektionsbureau Max Schimmling, G. u. B. O., Petrus-Str. 51, Berlin, Potsdamerstr. 51.**

## Landwirtschaft

mit Wahl u. Schneidemähle, auch Treiberei, Bollertrakt, u. Geb. 2/3 Morgen, schönem Land, großer Obst- u. Gemüsegarten, in schöner Stadt Prov. Sachsen, preiswert mit modernem Anstalt. verständl. Off. nur von Selbstkäufern an. **Möbelenlandwirtschaft an Hausstein & Vogler A.-G., Calle a. E. zu senden. (6579)**

### Ich beschaffe

langj. durchlauf. Anfertigung in über 700 deutsch. Zap. u. Wachs.

## Käuser und Teilhaber,

sodass ich sofort alle mir übertragene Rechte sofort u. fertigt anbieten kann. Wer schnell und gut wert. will od. Teilh. in der Sache, möge sich an: **Conrad Otto (fr. E. Kammern) Str. 12, Leipzig, Anhaltstr. 17. (6582)**

### Freiwagen zu verkaufen

ein nur vier Jahre gealterter **Lederlandauer** - großer geräumiger Wagen - und eine **vis-à-vis-herabkaleische**. Gef. Offerten unter **Z. h. 2993** an die Erbd. d. Ztg. erb. (6284)

### Eude baldigt Gut

verkauft, event. mit einem Anwesen. Veräußerung Kapital circa 40000 Mk. Gef. Angebote, welche bis frei behandelt werden, erbittet unter **7877** an **Hausstein & Vogler, Calle a. d. E. (6584)**

### Schönes Bauerngut,

143 Morgen groß zu verkaufen. Güter Weizen und Hirsenboden. Gebäude und Inventar in gutem Zustand. Ertrag u. L. M. 148 vortragend. Teilhaft. Angeten beliebt. (6571)

## Saatweizen

anerkant von der Landw.-Kammer für die Prov. Sachsen

### Strubes Squarehead

1.36 abfaat Preis in Mt. für 50 kg ab Station b. Ansbach bis 500 kg 1100 kg 1500 kg 12 - 1175 1150 in Säcken oder neuen Säcken zum Selbstkostenpreis. Besondere Fruchtbarkeit für Saatgut bei der Abfertigung. Rittergut Köster-Säcker, Bahnh. Bad Nauha a. E. Fernstr. Bötzing 42. (6571)



Ich bin beauftragt englischen Fuchswalch, 10 J., alt. 170 groß, sehr frommer Einbauer, auto- und elektrisch Bahn fähig, neigt auf erziehbare halbertragende Wagen sowie dazu gehörige Geschirre preiswert zu verkaufen. **Wilhelm Kohl, Ziemba, Götzen-Salle, Tel. Nr. 1.**

### Pa. Zuchteber,

Verfahre Ober und Säuen preisw. abzugeben. Schulpf., **Wittenberg d. Götzenstr. (6589)**

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, **Ferdinand Haussinger, Barfüßerstr. 9, Metallgiesserei.**

**Donnerstag und Freitag**  
bleiben meine Geschäftsräume hoher Feiertage halber  
**geschlossen.**

**S. Weiss**  
am Markt.



**Patronen**  
**Hasen-Jagd**  
empfeilt zu Fabrikpreisen  
**W. Tornau,**  
Büchsenmacher,  
Okt. 1914. Halle a. S., Leipzigerstr. 21. Tel. 456.



**Belehrend**  
ist ein Abonnement auf  
**10 Zeitschriften**  
nach Wahl  
**für 3 Mk.** p. Vierteljahr.

Wir führen folgende Zeitschriften:

- |  |  |
|--|--|
| Humoristische Blätter:<br>Fliegende Blätter<br>Lustige Blätter<br>Meggendorfer Blätter<br>Guckkasten<br>Jugend<br>Kladdersatsch<br>Schalk<br>Simpplissimus<br>Wiener Caricaturen | Jugendblätter:<br>Der gute Kamerad<br>Das Kränzchen<br>Kunst und Musik:<br>Kunst für Alle<br>Moderne Kunst<br>Kunstchronik<br>Kunstwart<br>Die Musik<br>Neue Musikzeitung<br>Literatur und Politik:<br>Die Gegenwart<br>Die Grenzboten<br>Die Hilfe<br>Preussische Jahrbücher<br>März<br>Süddeutsche Monatshefte<br>Nord und Süd<br>Deutsche Revue<br>Deutsche Rundschau<br>Die neue deutsche Rundschau<br>Der Farmer<br>Veihagen und Klasing<br>Monatshefte<br>Westermanns Monatshefte<br>Die Zukunft<br>Diverse Zeitschriften:<br>Weltcourier<br>Die Umschau<br>Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure<br>St. Hubertus<br>Wild und Hund<br>Sport im Bild<br>Anskind. Zeitschriften:<br>Graphic<br>Illustrated London News<br>The Studio<br>Je sais tout<br>Journal amusant<br>La revue hebdomadaire<br>L'illustration<br>Revue des deux mondes |
|--|--|
- Zur Unterhaltung:  
Das neue Blatt  
Buch für Alle  
Daheim  
Zur guten Stunde (Für alle Welt)  
Für's Haus  
Gartenlaube  
Gutenbergs Illustriertes  
Sonntagsblatt  
Quellwasser  
Romanzeitung  
Sonntagszeitung für's deutsche Haus  
Ueber Land und Meer  
Universum  
Welt und Haus  
Die Woche  
Berliner illustrierte Zeitung  
Leipziger illustrierte Zeitung
- Moden- und Hausfrauen-Zeitungen:  
Bazar  
Die Dame (Ill. Frauenztg.)  
Die Frau  
Mode und Haus  
Wiener Mode

Die Wappen bleiben 8 Tage in den Händen des Lesers.

Vereinigte Lesezirkel  
**Hallescher Buchhändler**  
und Francken & Lang, G. m. b. H.,  
Halle a. S., Barfußstr. 7. Fernr. 5307

**Tanz-Untericht.**

Der I. Winterkurs meines Privat-Tanzunterrichts beginnt Montags, den 6. Oktober. Gef. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung Brauburgerstr. 11. Kleiner Zirkel sowie Einzelunterricht zu jeder Tages- und Abendzeit. 1899  
Ad. Fröbe, Tanzlehrer.

**Molkerei-Genossenschaft Niemberg**

empfeilt: c. G. m. b. H.  
**Vollmilch** - fettreich und wohlschmeckend . . . . . à Ltr. 22 Pfg.  
**Vollmilch in Flaschen** (ca. 1/4 und 1/2 Liter . . . . . à Ltr. 24 Pfg.  
**Tafelbutter**, gesalzen und ungesalzen, täglich frisch . . . . . à Pfd. 1,60 Mk.  
Kaffeesahne } aus pasteurisierter Milch  
Schlagsahne } in Flaschen, ca. 1/2, 1/3, 1/4 u. 1/5 Liter Inhalt.  
Sahne - saure - }  
**Kindermilch** in Flaschen, ca. 1/2 Liter . . . . . à Ltr. 30 Pfg.  
**Magermilch** à Ltr. 8 Pfg., **Buttermilch** à Ltr. 10 Pfg., nahrhaft und bekömmlich.  
**Speisequark** - täglich frisch. -  
Vom 1. Oktober a. er. ab pro Flasche 10 Pfg. Pfand.  
Die gesamten Milchviehbestände unterstehen der staatlich anerkannten Gesundheitskontrolle des bakteriologischen Instituts der Landwirtschaftskammer.  
**Depot: Lindenstrasse 52. Tel. 2416.**  
Filialen: Liebenauerstr. 1, Martinstr. 12, Rannischestr. 21, Schulstr. 14 und 5 Verkaufswagen.

**Wegen Umzug am 1. Oktober in d. Nebenladen**

und wegen Uebergabe des Geschäfts am 1. 1. 14 an meinen Schwiegersohn Herrn Rich. Schulz verkaufe meine fertige Konfektion, nur prima prima Sachen, um den Umzug und Uebergabe so leicht wie möglich zu machen, für jeden nur einigermaßen annehmbaren Preis:  
**Herren-Anzüge** . . . . . Wert Mk. 40-50 jetzt **20-40**  
**Uister u. Ueberzieher** . . . . . Mk. 40-50 jetzt **18-40**  
**Joppen und Bekleider, Berufskleider billig! billig!**  
Die Mass-Anfertigung nimmt seinen Fortgang wie bisher und sind sämtliche Neuheiten voll am Lager. Neu aufgenommen sind  
**Damen-Kostüme nach Mass.**

**Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.**

**Firma Adolf Müller**  
Graphische Kunst-  
anstalt und  
Klischeefabrik  
beehrt sich ihrer werthen Kund-  
schaft ergebenst mitzuteilen,  
daß sich ihre Geschäftsräume  
vom 1. Oktober 1913 ab  
**Königsstraße 17**  
befinden  
Fernsprecher 1356

Entwürfe  
Zeichnungen  
Retuschen  
Photolitho

Autotypen  
Zinkzügen  
Holzschnitte  
Galvanos

Vertreterbesuch kostenlos.  
Bestbewährte Fabrikate in  
**Drillmaschinen**  
Eggen, Kultivatoren  
**Düngerstreuer**  
„Westfalia“  
sämtliche Pflüge  
**Kartoffelrod-  
maschinen**  
Kartoffelsortier-  
maschinen  
**Rüben-  
heber**  
Kartoffel- u.  
Rüben-  
wasch-  
maschin.

Wälzen  
in allen  
Ausführungen  
sowie  
sämtl. Maschinen  
und Geräte für  
die Landwirtschaft.  
**Reparaturen**  
an Maschinen jeglicher Art  
in sachgemässer Ausführung.

**Central-Ankäuferstelle**  
Halle a. S.  
Telephon 591.  
1104 u. 1108.

Lehr- und Lehrmittelverlag für d. Provinz Sachsen  
für Sachverständigen, Beamte u. Gewerks.  
Halle a. S.  
Telephon 192.

**Künstliche Zähne,**  
Plomben, Stützähne. [4843]  
Spezialität: Zahnziehen.  
**Willy Muder, am Leipziger Turm,**  
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 3493.

**Zur Saat nur das Beste**  
Schulmarkte.  
Wein F. v. Lochow's  
Pekrufer Roggen  
I. Weizen 1st 1895  
**ausverkauft.**  
Gautschwiescheff  
Hittert, Giebeler  
- & Co. Schurig

**Walhalla-Theater**  
Anfang 8 Uhr.  
Heute Dienstag letztes Gastspiel  
der berühmten Reformtänzerin  
**Adorée Villany**  
mit ihrem Tänzer Charles Groubert,  
das umkehrte **10 Varieté-Sensationen.**  
Dazu **Morgen Mittwoch I. Debut** (6506)  
**Mieze Hausmann**  
und das neue grosse Oktober-Programm.

**Hüte**  
— distinguierte Formen —  
— erstklassige Fabrikate —  
**O. V. Borchert,**  
Grosse Steinstrasse 74,  
oben Café Bauer.  
— Telefon 1191. —

**Apollo-Theater.**  
Heute Dienstag, den 30. Sept.: Abschiedsvorstellung  
von Albert Hübener, König. Preuss. Schauspieler a. D.  
„Napoleon Bonaparte“  
oder „Vor 100 Jahren“  
Schrift. Ausstattungsbild in 8 Bildern v. A. Hübener u. E. Ritterfeld.  
Ab 1. Okt. und folgende Tage täglich abends 8 Uhr:  
Schauspiel von **Vera Form** vom „Heilensbater“ Berlin und  
**Robert von Valberg** vom „Asterbater-Theater“ Wien  
mit ihrem Ensemble in dem modernen Ginkler-Stück  
„Reznicek-Typen in Wort und Bild“.  
Das Ensemble feierte in Berlin, Wien etc. durch seine  
virtuose Darstellungsweise u. die lebendige Wiedergabe die  
glänzendsten Triumphe! (6540)

**Saalschloss-Brauerei.**  
Die großen Streichkonzerte  
der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36  
beginnen am  
**Mittwoch, den 8. Oktober,**  
nachmittags 7/4 Uhr. (6535)

Freitag, 17. Oktober, Thaliasaal:  
Konzert von (6519)  
**Willy Burmester.**  
Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Passage-Theater**  
Lichtspielhaus  
Halle a. S. Leipzig, Leipzigerstrasse 88.  
Ab Dienstag, 30. September 1913  
Programm-Wechsel.  
Urban Gad's mimisches Schauspiel  
„Die Suffragette“  
mit (6508)  
**Asta Nielsen**  
in der Hauptrolle bleibt unwiderruflich bis Donnerstag,  
2. Oktober, im Programm.  
Ausserdem ein erstklassiges Beiprogramm.  
Beginn der Vorführungen präzis 4 Uhr nachmittags.  
Die Direktion.

**Waldlust** :: Knolle Hütte ::  
— Telefon 2828. —  
Inh.: Friedrich Schausell.  
Herrliches Ausflugslokal an der Heide. (6541)  
Damenkleider, Blusen und Kostüme  
werden in meinem neuingerichteten (5901)  
**Schneider-Atelier**  
schleunigst und billigst unter erstklassiger Leitung angefertigt.  
Gr. Steinstrasse 56. **Modes Elsa Walzeck,** strasse 56.

Zum Umzug!  
**Linoleum-Läufer**  
**Linoleum-Reste**  
**Linoleum-Teppiche**  
**Linoleum-Stückware**  
vom 1. bis 15. Oktober **5% Rabatt.**  
**Linoleum-Laden Königstr. 18.**  
Fernsprecher 814.

**Landwirtschaftliche Winterschule Merseburg.**  
Vertrautheit der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.  
Die Gründung des 45. Kursums erfolgt am  
Dienstag, den 28. Oktober, nachmittags 2 Uhr.  
Anmeldung und Anmeldebogen nimmt entgegen Direktor  
Dr. Orphal, Merseburg, Halleische Straße 16 I. (6504)  
Das Kuratorium.

**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferanten,  
Poststr. 9/10.  
Juwelen — Gold — Silber. (4752)

**Die letzte Rettung** für jeden  
Fussleidenden,  
ob Plattfuss, Gicht oder  
Rheumatismus,  
ist der fachgemäss angefertigte  
**orthopädische Stiefel.**  
Eine Durchsicht meiner Broschüre 1911 beweist stets die Richtigkeit dieses Weges.  
— Jahrzehntelange Erfolge. —  
**Joh. Jajszycok, Halle a. S., Kruckenbergstrasse 18.**  
Broschüre gratis und franko. Tel. 1998.  
NB. Zur Erhaltung gesunder Füsse empfehle ich die in meiner Anstalt  
unter Aufsicht zu soliden Preisen angefertigten  
**Normalstiefel für Kinder.**  
Vorrätig für Erstlings sowie bis zum Alter von 14 Jahren.  
— Man verlange Kinder, Knaben- und Mädchen-Katalog. — (6582)

**Geschäftseröffnung.**  
Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich,  
nach langjähriger Tätigkeit in nur ersten Geschäften,  
im Hause **Bernburger Strasse Nr. 30**  
am 1. Oktober ein modernes  
**Blumen- u. Pflanzengeschäft**  
eröffne. — Als **Spezialität** empfehle ich insbesondere  
geschmackvolle  
**Tafeldekorationen, Brautgarnituren**  
und **Trauer-Arrangements**  
bei billiger Berechnung. (6312)  
Ich bitte um gütigen Zuspruch und zeichne  
Hochachtungsvoll **Ludwig Militz.**

**Auswärtige Theater.**  
**Leipzig.**  
Neues Theater: Mittwoch: Ziel-  
land. — Donnerstag: Die Kron-  
prinzenbenten.  
Altes Theater: Mittwoch: Die  
Frau des Kommandeurs. —  
Donnerstag: Ein Walzertraum.  
Operetten-Theater: Mittwoch:  
Die Weibha. — Donnerstag:  
Das Narrenmädchen.  
Schauspielhaus: Mittwoch: Der  
lebende Leinwand. — Donner-  
stag: Die bewußten Steinbänder  
mit Seraphimus.  
**Wagabund.**  
Stadt-Theater: Mittwoch: Ein  
Löffelstern. — Donnerstag:  
Zannbäuer.  
**Weimar.**  
Gof-Theater: Mittwoch: Die  
Häubler. — Donnerstag:  
Das Heimchen am Herd.  
**Erfurt.**  
Stadt-Theater: Mittwoch: Sappho.  
— Donnerstag: Die beiden  
Schönen. Hiernach: Die Opern-  
probe.  
**Essau.**  
Gof-Theater: Mittwoch: Sobengrin.  
— Donnerstag: Geflohen.  
**Altenburg.**  
Gof-Theater: Mittwoch: Der  
fliegende Holländer.

**Interessiert nur Brautpaare!!**  
**Es ist nicht einerlei**  
Wo Sie Ihre Möbel kaufen, Vor-  
allen Dingen soll man es ver-  
meiden sich durch markt-  
erische Anpreisungen irrefüh-  
ren zu lassen, nicht im Preis son-  
dern in der Qualität. Hoch-  
günstige Einkaufs-Erfolge in ih-  
rem eigenen Interesse sich von  
der Preiswürdigkeit u. Solidität  
zu überzeugen. Dieses können sie  
immer permanenten Ausstellung von 100  
Mustern welche Einrichtungen in jeder  
Preislage enthält. Ich habe sie hier ein-  
malige Ausstellung ohne Verbindlichkeit auszu-  
stellen. \* \* \* \* \*  
H. Pollack & Ulrichstr. 5

**Realschule mit Alumnat u. Schülerheim**  
**Blankenburg - Harz**  
unter persönlicher Leitung des unterzeichneten Direktors.  
Berechnung zum Uebergang in obersächsische oder braunschweigische  
Oberschule und zum einjährig-freiw. Dienst. Prospekte kostenfrei.  
Direktor **Professor Rhotort.** (4828)

**Kaps-Piano.**  
**Albert Hoffmann,**  
am Riebeckplatz.

**Vornehme Neuheiten**  
für Herbst u. Winter.  
**Gust. Liebermann,**  
Goldstrasse 42 (alte Thaliasäle).  
Herren-Artikel, Handschuhe,  
Trikotagen, Strumpf- u. Wollwaren.  
**Stadttheater in Halle.**  
Mittwoch, den 1. Okt. 1913  
nachmittags 7/4 Uhr.  
Schauspiel von ganz klein. Breiten.  
**Zriny.**  
Ein Trauerspiel in 5 Akten (1812)  
von Theodor Körner.  
Schauspieler: K. Herrig, A. Schölling.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 3 Uhr. Auf. 8/4 Uhr.  
Ende 6 Uhr.  
Abends 8 Uhr:  
26. Part. im Abonn. 2. Viertel.

**Filmzauber.**  
Baudouin's Operette in 4 Akten  
von Rudolf Bernauer und Rudolf  
Schaner. Musik von Walter Rollo  
und Willy Preußner.  
Schauspieler: Karl Stahlberg,  
Maximil. Stellung: Dr. Gyon Blant.  
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 1/2 Uhr. Auf. 8 Uhr.  
Ende 10 1/4 Uhr. (6539)  
Donnerstag, den 2. Okt. 1913  
27. Part. im Abonn. 3. Viertel.  
3. Vorstellung im Schauspiel-Gauff.  
**Am Tage des Gerichts.**

**Duysen-Flügel**  
Kühn u. Pianinos  
Ableitverkauf  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.  
Telephon 635.

**Echte Nienburger**  
**Biscuits**  
von Faconpré, Nienburg  
a. d. W., stets frisch zu haben.  
**G. L. Blau,**  
Große Ulrichstrasse 59,  
Deltischerstr. 3, Filiale.

**Damen-Hüte.**  
Saison-Neuheit. — Grosse Auswahl.  
Jede Preisliste. — H. Pütz-Zustaten.  
Moderne Umkleis nach Modellen.  
E. Wernicke, Zinksgartenstrasse  
(Hauptpost).

**Pelzwerk,**  
Felle und Fellvorlagen  
reinigt und färbt  
**Mauersberger,**  
Färberstr. 8, eigene Filialen.

**Schwechten-Pianos,**  
völlig neu, sind zum Selbst-  
kostenpreis zu verkaufen.  
**H. Lüders,** Mittelstr. 9/10.  
Saben Sie schon (6539)  
**16 AE Wolle** (Stund 3,40)  
produziert bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 84.

**Preiswertes Gardinen-Angebot.**  
In nur guter, dauerhafter Ware empfehle  
Engl. Tüllgardinen weiß u. creme Fenster 3-15 M. Engl. Tüll-Dekorationen 2 Chales, 1 Lam-  
brequin . . . . . von 6 M. an Congreß-Dekorationen 2 Chales, 1 Lam-  
brequin . . . . . von 8 M. an  
Engl. Tüllstores . . . . . 2-6 M. Engl. Tüllgardinen Meterware, weiß und  
creme . . . . . von 55 Pf. an Congreß-Stores . . . . . von 4 M. an  
**Vitragestoff weiß, creme, altgold und abgepaßte Vitrage ganz bedeutend ermäßigt.**  
**Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipziger Strasse 21.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Provinz Sachsen und Umgebung. Eine bedeutsame Aufgabe der nächsten Provinzialtagung

Der Provinz Sachsen wie auch anderer evangelischer Landestelle unseres deutschen Vaterlandes dürfte es sein, die Weiterentwicklung...

Ausstellung für kirchliche Jugendpflege.

Der kirchliche Jugendrat für die Provinz Sachsen hat beschlossen, sich der Ausstellung für Jugendpflege zu beteiligen...

Aus den Kreistagen.

Der Kreis der Landkreise Mühlhausen beschloß, in Arbeit der als G. m. b. H. zu errichtenden gemeinsamen...

Große Sätze des Staates für das Eichsfeld.

Durch die Haftung eines besonderen staatlichen Eichsfeldfonds in Höhe...

Wiss.-Chronik.

Die Aufsichtliche Aufsicht des Pöcher in Senne wurden auf beschwerde nach Zeitz von dem vorhergehenden...

Jedermann steht ein Apfelbaum im herrlichen Wittenberg...

H. Hohenheim, 30. Sept. (Von der Schule.) Das rasche Steigen der Schülerzahl der Volksschulen macht die Anstellung...

Am Sonntag veranstaltete der Kindermissionsverein einen Missionssänger...

Die Jugendwehr beging gestern die Weibei ihrer neuen Fahne, die ihr von Kaufmann H. Krone...

Heute nacht brannte das Bauerngut von Louis Körner, bestehend aus Scheune...

Die Einweihung des neuen Kreishauses am Sonntag, worüber bereits berichtet wurde, war ein Ereignis...

Die Zuckerrüben liefern in Verbindung mit der Gruppe der Jugendpflege ein Preisurteil...

Aus Anlaß des Lebensritzes in den Hauptstadt ist dem Zollaufseher Müller...

Am 29. Sept. (Nachträge.) Automobils. Dr. Gregorius D. Graf von Hohenhausen...

Die Frau bedachte, daß der ältere eine Menge Verfassungen, darunter ein Sparplanbuch...

Die Mitglieder der Arbeiter-Anti-Tuberkulose, der bisher 150 Mitglieder...

Der Regierungsdirektor hat am 29. Sept. die Ernennung der Regierungsdirektor...

Heute früh starb Oberpolizeikommissar A. D. Wilhelm Goldendorff...

Die Gruppe der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst vereinigte sich...

In vergangener Nacht brannte das zum Einwohnungs-Guthaus und Ziegelgebläse...

Die Meldung über einen Grubenbrand auf Grube Leopold ist klar aufgeklärt...

der Hauptberufsbetrieb ein an sich ungefährliches Feuer ausgebrochen...

Der 31. Jahre alte Waidbruder Schneider aus Chemnitz, der sich an einem siebenjährigen...

Der am Freitag hier vorgelommene Doppelfelshorn hat jetzt infolge seiner...

Schwurgericht.

Seite 20. September.

In der heutigen Sitzung wurde der frühere Hofagent Hermann Paul aus Zeitz wegen Mordes unter Verlesung...

Advertisement for Georg Meißner & Co. featuring a portrait of a man and text: 'Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinenfabriken Georg Meißner & Co. Wichtigste Bezugsquelle für Gardinen, Stores, Rouleaux...'.

